

Eating My Own Sperm - von Ronnie - aus Internetforum - 01/2008 - Teil 2  
Original in Englisch - Übersetzt und geändert von Norbert Essip - 06/2022

Gerade hatte ich jemanden im Pornokino kennen gelernt, mit dem ich mehr als nur dort wichsen wollte. Der Elan wurde so richtig mit Erwartungen und Begierde gefüllt. Als wir das Pornokino verließen, hatten wir beide unsere harten Penisse heraus hängen lassen. - Während wir zu mir fuhren, streichelte jeder des anderen Schwanzes, aber wir wichsten uns nicht richtig, nur so viel, dass wir permanent in geiler Stimmung blieben. Bei meinem Haus angekommen, verwendete ich meinen Garagentüröffner, damit ich mit dem Auto direkt rein fahren konnte und es auch gleich hinter mir schließen konnte. Auf diese Weise mussten wir unsere Pisser nicht mehr erst noch in die Hose reinpacken, sondern konnte sie so aus der Hose heraus hängen/steht lassen. - Noch im Auto sitzend, küsstet wir uns leidenschaftlich mit nasser Zunge. Ich wusste, dass dies im Begriff war eine Nacht zu sein, die besser war als irgendetwas das ich jemals zuvor erfahren hatte.

Wir gingen in mein Haus und direkt in mein Schlafzimmer. Wie wir neben meinem großen Wasserbett standen, nahmen wir uns in die Arme und küsstet uns. Ohne einen Gedanken fiel ich auf meine Knie und saugte seinen Hahn, der ja noch aus der Hose heraushing. - Doch schließlich ließ er sich auf mein Bett fallen und ich gleich hinterher. Ich schob seine Beine auseinander, um mich sogleich um seinen hammerharten Penis zu kümmern. Ich begann wie ein wildes Tier alles abzuschlecken. Da meine Zunge an allen leckte, konnte ich es nicht nur fühlen, sondern ich war sofort von seinem männlichen Duft gefesselt. Ich konnte nicht genug von ihm bekommen. Ich rieb mein Gesicht zwischen seine Bälle und kräftigen Oberschenkel entlang, bis mein Gesicht vollständig bedeckt von seinem Geruch war. Sein Kolben war die ganze Zeit ganz steif und ragte von seiner Hüfte hoch herauf. Es klebte reichlich Saft an ihm, den ich direkt mit meinen Lippen, Zunge und Mund aufnahm. Sobald ich einen neuen Tropfen Vorsaft aus der Eichelöffnung kommen sah, hielt ich meinen Mund darüber und leckte es von dort ab. - Oh..., ich mußte all die Flüssigkeiten dieses Mannes in mir haben. Mein Mund verschlang seine Krone und meine Zunge bewegte sich kreisförmig drum herum. Was ihm ebenso viel Vergnügen wie mir brachte. Ich konnte jeden Tropfen seines Vorsafte schmecken, den seine Krone verschüttete. - Nach einigen Minuten, reichte er mit seinen Armen hinunter und hob mich mit ihnen hoch. Wir küsstet uns, und seine Hände machten dieses Mal die übrigen Knöpfe an meiner Jeans auf und schob sie runter, so das sie auf dem Boden vor dem Bett fiel. - Auch ich befreite ihn auf die gleiche Weise von seiner Jeans, so dass wir fürs erste nackt waren. Mein Fleisch und Seines berührten einander. Unsere Hähne pulsierten gegen jedes Anderer, als wir unsere Gabelungen gegeneinander mahlten. Wir fielen zusammen in eine ein wenig unkontrollierte Bewegungen auf das Wasserbett. Unsere Küsse wurden intensiver. Ich wünschte meine Zunge könnte tiefer und tiefer in seinem Mund eindringen, bis hinein in seine Kehle.

Ich wusste, dass ich es nicht allzu lange so machen konnte, wenn meine Leidenschaften so ungehemmt ist. Ich brach unseren Kuss ab und drehte meinen Körper herum, so dass wir in einer 69er Position waren. Wir beide tauchten unsere Gesichter in dem anderen seine Gabelung hinein. Ich war wieder eins mit seinen köstlichen Bällen und seinem Schwanz. Und er tat das gleiche bei mir. Ich liebte es, wie er jammerte, als wir uns gegenseitig die Bälle und Schwanz saugten. Und, als er jammerte, konnte ich seine Lippen vibrieren fühlen, wie er auf meinem Schwanz sog. Ich dachte, wie wunderbar es ist, Liebe mit einem Mann zu haben und zu machen, mein Gesicht in seiner Gabelung zu vergraben, mit seinen Bällen in meinem Mund. Ich musste seinen wunderbaren Geschmack gerade noch einmal erfahren, also hob ich meinen Kopf und verschlang seinen Schwanz fast bis hin zu seiner Basis. Ich spürte sein Schambein an meiner

Nase, Kinn und Wangen. Ich behielt meinen Mund auf, als ich seine Eichel mit meiner Zunge verwöhnte. Dann bewegte ich meinen Kopf rauf und runter auf seinem Hammer, wie er es auch bei mir so tat. Gibt es irgendetwas schöner als zwei Männer, eingeschlossen in der denkbar wunderbarsten Position? Unsere Münder bewegten sich weiter über unsere harten Kolben und unsere Becken stießen im gleichen Takt aufwärts. Wir fickten beide ins Gesicht des anderen und es war das erstaunlichste Gefühl auf der Welt? Wir beide benutzten unsere Hände um unsere Bälle damit zu kneten, damit sie ihren Saft bereitstellen für den kommenden Orgasmus. Ich wußte es, dass ich diesen Punkt erreicht hatte, wo ich sein Sperma in meinem Mund haben wollte und ich wollte ihm meinen geben. Ich konnte es am Ansteigen der Intensität beim Saugen merken, dass er ebenso so weit war und es von mir haben wollte. Ich konnte an nichts mehr anderes denken, außer es zu fühlen, wie mein Sperma seinen Mund überflutete und er meinen. Unsere Münder saugten, und unsere Hüften stießen den Harten tief in den Rachen rein. Stoß um Stoß. Saugen um saugen. Mmmmm... - Ich wollte es. Ich brachte zwei Finger zu meinem Mund und sabberte schnell viel Speichel über sie. Ich führte meine nassen Finger in seine Arschspalte und massierte sanft seinen Eingang, bis es mir erlaubte ihn ihr einzudringen. Ohne etwas zu sagen, nässte auch er seine Finger und ließ sie tief in mein Arschloch gleiten. Wir beide erreichte das innere dieses magischen Behälters, unseren Fickdarm, und massierte diesen heiligen Tempel. Unsere saugenden Münder, schloss sich mit den Stimulierungen zusammen, und brachte uns beide über dieser magischen Kante ohne Rückkehr. Innerhalb von Momenten fühlten wir unseren Eichelkrampf und dann erschütterte es uns, wie das Sperma um Sperma unsere Münder füllte. Unsere Zungen überlappten die Eichel, aus der das Sperma kam. Das Sperma überflutete unsere Münder, so dass wir es schluckten mußten. Wir würgten jeden Tropfen des Samens mit Freude hinunter. Wir schossen beide mindestens acht große Ladungen des Spermas in den anderen. Wie es vollbracht war, brachen wir zusammen, noch mit dem Penis des anderen im Mund. -für eine schöne Art, mit einem Partner schlafen zu gehen.

Als ich mehrere Stunden später erwachte, war das Zimmer dunkel. Die Öllampe, die ich früh am Abend angezündet hatte, ging gerade aus. Unsere Körper waren immer noch in einander verschlugen. Unsere Köpfe ruhten sich auf den Beinen des Anderen aus, dort wo auch der Penis des anderen lag. Der Geruch seiner Genitalien machte mich wild und ich lehnte meinen Kopf gegen seinen Penis und begann ihn langsam zu küsse. Sobald meine Lippen seine nasse Vorhaut berührte, begann er zu erwachen. Ich begann langsam daran zu lecken, was bewirkte, dass er sich sogar noch mehr rührte. Wie ich die Krone mit meinen Lippen verschlang, hatte er auch schon einen Steinharten. Obwohl er immer noch schlafend war, war er bereit gesogen zu werden. Ich war dazu entschlossen, ihm den besten nassen Traum zu geben, den er jemals hatte. Ich begann damit, mit meinem Kopf auf seinen Kolben rauf und runter zu nicken. Ich trieb seinen Stiel langsam in meine Kehle hinein. Innerhalb von Minuten begann Dale "Ohhh, ohhhh, yessssssssss" herauszuschreien, sein Hahn begann zu Klopfen und Sprühnebel seines köstlichen männlichen Sperma verbreitete sich im Inneren von meinem Mund. Ich verschlang es so schnell wie er es in meinen Mund schoss. Ich konnte nicht genug seines Spermas bekommen. Dale wachte nicht auf, als es ihm kam. Nach dem Orgasmus in meinem Mund rührte er sich nicht, wie ich sanft an seinem Penis saugte, der dabei langsam weich wurde in meinem Mund. Ich lehnte meinen Kopf zurück auf sein Bein. Legte meinen Arm um seine Taille, um noch weiter mit ihm so zu schlafen.

Wir erwachten am Morgen, und ich bot an, Kaffee zu machen. Dale sagte mir, dass das großartig wäre. Ich stand auf und kehrte zehn Minuten später mit Kaffee und einigen gerösteten Bagels zurück. Wir lagen neben einander, aßen das Essen und schlürften unseres Kaffee. Wir redeten über die Nacht davor, und wie wunderbar es für uns beide war. Ich gestand ihm auch,

dass ich ihm während der Nacht noch mal seinen Penis zum Höhepunkt gesaugt hatte. Dale war überrascht, weil er es nicht wusste, dass ich meinen Mund benutzt hatte, um ihm eine andere große Ladung seines Spermas aus dem Schwanz zu saugen. Er sagte mir, dass er zu jeder Zeit dasselbe für mich so tun könnte. Ich sagte ihm "das ist ein Handel! Lass es uns so machen." Ich erzählte Dale von meiner Phantasie, einen Typen kommen zu lassen, während ich im Begriff bin mein Sperma in meinem Mund abzuladen. Sobald ich es erwähnte, konnte ich es schon nicht mehr erwarten es so zu tun. Mein Penis wurde alleine vom Reden davon ganz hart. Auch sein Penis wurde nur vom Reden darüber ganz hart. Ich fragte ihn, ob er das für mich so tun würde. Dale sagte "ich würde es so nur für dich tun." Ich hatte nicht gedacht, wo ich Dale nicht mal einen Tag kannte, das ich dies für ihn so empfinden würde. Es war offensichtlich, dass er sich auch mir sehr nah fühlte. War es reine Begierde oder war es sogar eine schon Liebe? Ich weiß, dass ich mich mit ihm völlig vertraut fühlte. Dale sagte "kann ich dich nun beobachten?" Ich nahm sofort das Kissen von unter meinem Kopf, hob meine Beine an über meinem Körper, so dass mein Penis bis über meinem Mund war. Mein Hahn begann sich aufzurichten. in der Erwartung, sein köstliches Sperma zu speien, in mein Mund hinein. Ich reichte mit einer Hand hinauf und streichelte langsam meine Latte. Wie meine Augen sich auf meinen Schwanzkopf konzentrierten, fühlte ich, wie Dale sich auf dem Bett bewegte. Bevor ich es wusste, war sein Gesicht in meiner Gabelung begraben. Er schleckte an meinen Sack herum, aber berührte meinen Penis dabei nicht. Seine Augen waren offen und er sah mich an. Dann begann er meinen Ständer für mich zu streicheln. Alles was ich tun musste, darauf zu warten, dass mein Sperma in meinen Mund freigegeben wird. Die Zunge, Lippen, Mund und Hand von Dale funktionierten alle in Gleichklang, um mich zum Orgasmus zu bringen. Ich konnte Dale auch sagen, wie sehr mich das alles einschaltet, weil ich seinen Harten gegen meinen Körper fühlte. Er liebte die Ansicht, die ich ihm gab. Als er meinen Steifen wichste, hielt er ihn über mein breites offenes Maul. Er begann dann meinen Arsch mit seiner Zunge abzulecken und zu untersuchen. Ich begann zu jammern und hatte nur noch Gedanke daran, wie wunderbar es sich alles anfühlt. Ich hatte eine meiner wildesten Phantasien, die wahr wurden.

Dale wollte offensichtlich beobachten wie mein Sperma meinen Mund überflutet, weil er seine Zunge aus meinem Arsch entfernte, und es durch seine Finger ersetzte. Er begann mich schnell mit zwei Fingern zu ficken, bis ich all meine Kontrolle verlor. Da er seinen Mund auf meinen Bällen hat, saugte er sie in seinen Mund hinein und ich schrie auf "oh Dale, ohhhhhhhh". Spritzer, für Spritzer meines Spermas speien aus meinem Hahn heraus und klatschen auf meine Zunge, meine Lippen und meinen Mund. Meine Augen beobachteten nur meinen Penis, wie er sein Sperma heraus schießen lässt, alles in mein Gesicht hinein. Auch Dales Augen waren mit Begierde erfüllt es zu beobachteten. Ohne mich zu warnen, drückte Dale meine Beine herunter und verschlang meinen spritzenden Penis in seinen Mund. Er nahm die letzten Paar Winde meines Spermas in seinen Mund. Er dann glitt herauf, und wir küssten einander leidenschaftlich. Mein Sperma war immer noch in beiden unserer Münder als unsere Zungen unsere Mundhöhle untersuchten. Es war wie ein altes Ritual von Leidenschaft. Ich weiß, dass Dale seine Last noch nicht geschossen hatte, so dass ich mich etwas drehte, ohne die schmusende Position mit ihm zu lösen. Ich konnte Dales harten Kolben zwischen den Wangen meines Arsches spüren. Ich war noch nie gefickt worden, aber wie sein Steifer über meinem nassen Arsch glitt, fühlte es sich so wunderbar an. Ich wollte, dass er „mich nahm“. Ich wollte es Dale gut machen. Es war leicht, dass Dale seinen Steifen in mein Loch schieben konnte. Er legte seinen Schwanzkopf zuerst an die Rosette an und wandte ein leichtes Maß an Druck an. Instinktiv eröffnete es sich für ihn, und er glitt tief ins Innere von mir und hielt seinen Körper nahe bei meinem. Es erschien so wunderbar, das erste Mal einen Mann so tief in mir zu spüren. Ich hatte Vorstellungen darüber wie es sich anfühlt, einen Penis im Arsch zu haben, aber hatte nie daran geglaubt, dass ich eine

Chance habe, das real zu erleben. Aber ich lag doch hier im Morgenlicht und ein Typ hat seinen schweren Hammer tief innerhalb meines Männerkätzchens. Ich wollte mehr und begann meine Hüften rückwärts zu stoßen. Dale begann seinen Hahn langsam vor und zurück zu stoßen ins Innere meines Fick- Kanals. Oh, wie liebte ich dieses Gefühl. Ich liebte es, dass er mich langsam fickte. Wir fickten für zwanzig Minuten und dann begann Dale es herauszuschreien "oh Ronnie, ohhhh nimm mein Ladung, Baby!" Ich jammerte mit Erwartung und dann fühlte ich es, als er begann mein Inneres mit seinem heißen Sperma zu überfluten. Ich liebe das Gefühl, es zu fühlen, wie sein Schwanz mit seinem geschniegelten Samen bedeckt wird, weil er immer noch seinen harten Hahn in mein Arschloch stieß. Es machte mich noch heißer, um zu merken, dass ich mit der Saat eines Mannes so abgefüllt war, als müsste es für ein Leben lang reichen. Ich fühlte mich, als wäre ich seine Frau, seine Hündin, sein Kamerad... alles zur gleichen Zeit. Nach dem neunten Spermaknäuel, das in meinen Körper hineinging, wurde er sehr ruhig, aber er beließ seinen Penis noch tief in mir begraben. - Wir glitten erneut in einen seligen Schlaf herab. Ich liebte das Gefühl meines Arsches, der den Schwanz von Dale festhielt. Es schien so liebevoll. So schön. Ich fühlte mich so komfortabel und sicher mit dem Schwanz von Dale in mir drinnen und seine Arme zogen mich warm, an ihn ran. Dale und ich wurden beide "Eins", und dabei hatten wir uns vor einem Tag nicht einmal gekannt. Aber wir sollten viele haben, viele Tage und Nächte wie diese letzte Nacht. Dale und ich machten fortan alles zusammen und wurden untrennbar. Jedes Mal wenn wir saugen (blasen) wollen oder gefickt zu werden, wir haben einander. Wir führen ein Leben von vollständigen Frieden und Vergnügen, und lockerer wilder Begierde und Leidenschaft.